

Atomwaffen verbieten und verschrotten statt modernisieren! Auf nach Büchel !

1. Juni 2017
Dr. Wolfgang Nick



Gliederung des Vortrags

- Atombomben !
- Was ist gerade in NY passiert?
- Woher diese Entschlossenheit?
- Verbotsvertrag
- Büchel-Kampagne 2017
- Argumente



Nagasaki, nach dem 9. August 1945

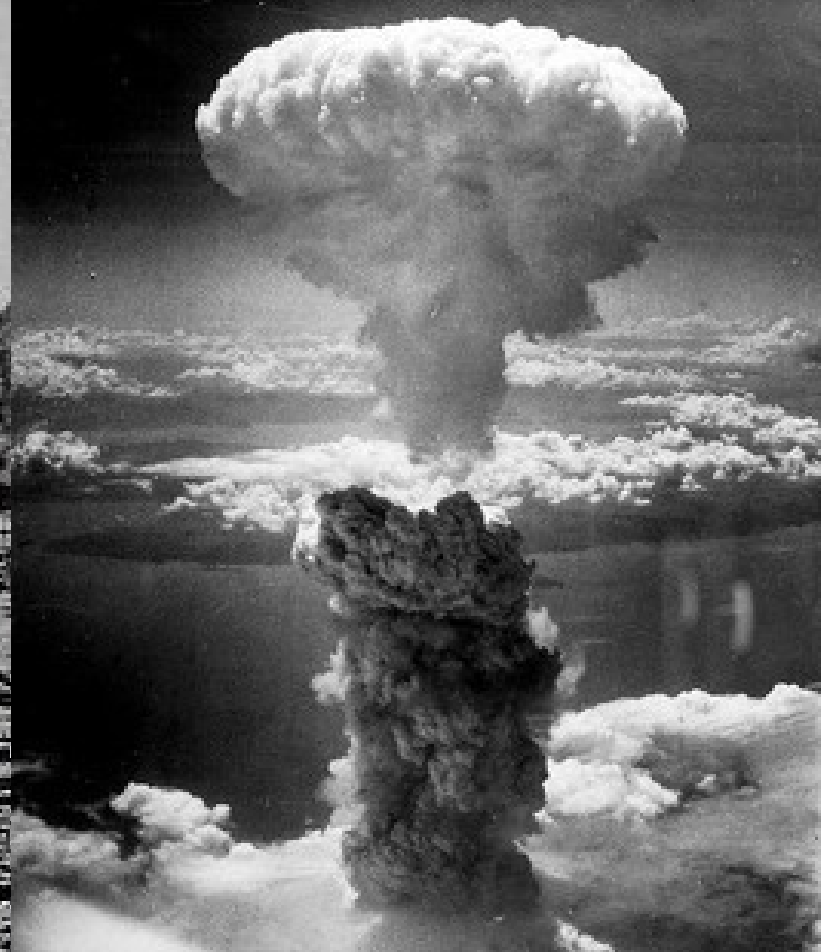


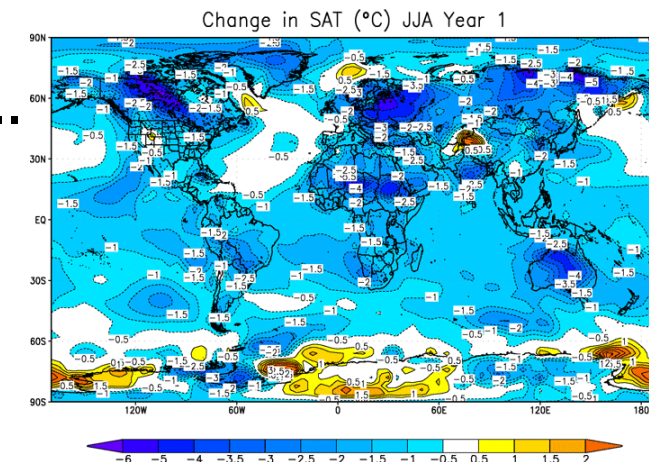
Foto: Yosuke Yamahata

(pinterest)

Status der Bedrohung (1): Atomwaffen - Atomkrieg

Unvergleichliche Bedrohung durch Atomwaffen:

- Zivile Opfer von nur 1 Atombombenexplosion überfordern jedes sozial-medizinische System!
- Nicht nur Druckwelle und Feuersturm, auch Radioaktivität!
- Wirkung nicht einzugrenzen: räumlich und zeitlich!
- Atomkriegsszenarien, Eskalation !
Europ. Kriegsschauplatz, aber auch z.B. Indien-Pakistan...
- Schon ~100 Atombombenexplosionen führen zu katastrophalen Klimaänderungen („Nuklearer Winter“), mit Milliarden von Hungeropfern!
- Massiver Einsatz bringt das Ende der menschlichen Zivilisation



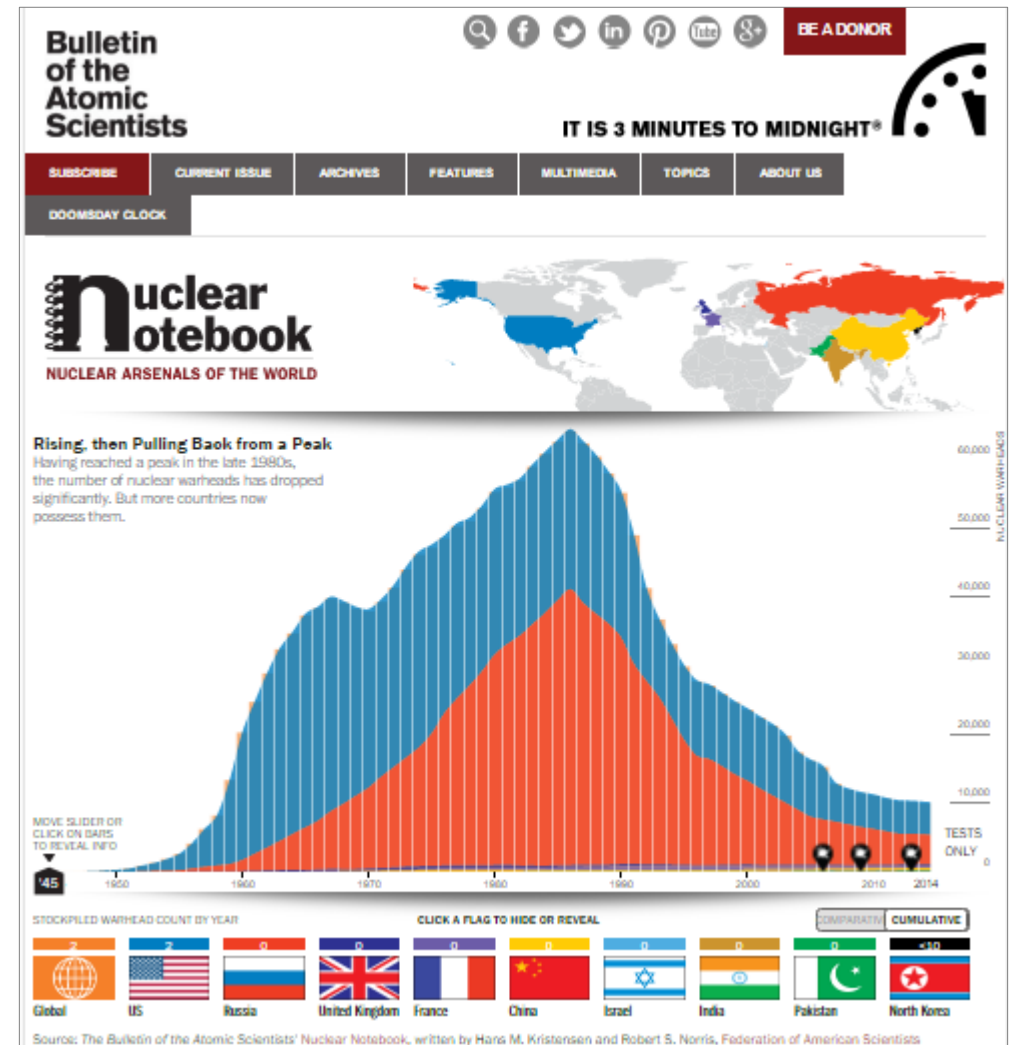
Status der Bedrohung (2): weltweite Atomwaffen-Arsenale

Trotz starker Reduktionen relativ zu 1985
heute als extrem gefährlich eingeschätzt:

**Doomsday Clock steht
2,5 Minuten vor 12 !**

- Systeme heute technisch ausgereift, militärisch „einsetzbar“
- Mehr als 1000 Systeme bei USA/RU auf „hair trigger alert“
- Unübersichtliche Situation, 8 nuklearfähige Staaten (oder 9?) schlechte Berechenbarkeit = „Gift“ für Abschreckungssystem

Risikobewußtsein contra Gewöhnung:
+ **ständige Provokationen !**



- Atombomben !
- **Was ist gerade in NY passiert?**
- Woher diese Entschlossenheit?
- Verbotsvertrag
- Büchel-Kampagne 2017
- Argumente



Aktuell

27.10. und
23.12.2016:



Dear friends,

On October 27, the United Nations General Assembly (UNGA) adopted a groundbreaking resolution [*Taking forward multilateral nuclear disarmament negotiations*](#).

The resolution establishes a UN conference in 2017 *‘to negotiate a legally binding instrument to prohibit nuclear weapons, leading towards their total elimination.’*

This decision initiates the first multilateral nuclear disarmament negotiations in 20 years, bypassing the deadlock in the Conference on Disarmament (CD) which has been unable to undertake any disarmament negotiations since it concluded the Comprehensive Nuclear Test Ban Treaty in 1996.

Abstimmung in UNO:

a) 1st Committee b) UN-GA

Bericht der OEWG wurde eingebracht, daraus Resolution L41 von
Österreich, Irland, Mexiko, Brasilien, Nigeria, Südafrika
+ 57 Co-Sponsoren weltweit



Abstimmung in der UNO:

Was wurde konkret beschlossen?

Resolution L.41:

- begrüßt Bericht der OEWG
- anerkennt Beteiligung der NGOs
- empfiehlt Maßnahmen zur Stärkung des NPT
- beschließt Verhandlungen in New York, 27.-31.3. und 15.6-7.7.2017, incl. NGOs
- lädt alle UN-Mitglieder ein
- erbittet Bericht an nächste UN-GA

United Nations

 **General Assembly**

Distr.: Limited
14 October 2016

Original: English

Seventy-first session
First Committee
Agenda item 98 (kk)
**General and complete disarmament: taking forward
multilateral nuclear disarmament negotiations**

Austria, Brazil, Chile, Costa Rica, Democratic Republic of the Congo, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Indonesia, Ireland, Jamaica, Kenya, Liechtenstein, Malawi, Malta, Mexico, Namibia, Nauru, New Zealand, Nigeria, Palau, Panama, Paraguay, Peru, Philippines, Samoa, South Africa, Sri Lanka, Swaziland, Thailand, Uruguay, Venezuela (Bolivarian Republic of) and Zambia:
draft resolution

Taking forward multilateral nuclear disarmament negotiations

The General Assembly,

Recalling its resolutions [67/56](#) of 3 December 2012, [68/46](#) of 5 December 2013, [69/41](#) of 2 December 2014 and [70/33](#) of 7 December 2015 on taking forward multilateral nuclear disarmament negotiations for the achievement and maintenance of a world without nuclear weapons,

Aktueller Stand, vor der 2. Verhandlungsrunde in NY

- **Erfolg:** Über 130 Staaten dabei,
aber nicht die Atomwaffenmächte und deren Anhänger
- leider auch nicht Deutschland!
- Int. Presse zur Eröffnung der Verhandlungen (USA... vor der Tür!)
- **Erfolg:** Großer Konsens über das Ziel,
d.h. die Unterstützerstaaten lassen sich nicht von Trump etc. einschüchtern!
- Die Vorsitzende hat die Vorschläge der 1. Runde zu einem **Vertrags-Entwurf** zusammengefasst und veröffentlicht.
- Zweite Verhandlungsrunde 15. Juni bis 7. Juli: **sehr gute Chancen!**
- Ergebnis dann Input für nächste UN-Vollversammlung (Nov/Dez. 2017)

- Atombomben !
- Was ist gerade in NY passiert?
- **Woher diese Entschlossenheit?**
- Verbotsvertrag
- Büchel-Kampagne 2017
- Argumente



Atomwaffen-Sperrvertrag = Non-Proliferation-Treaty (NPT)

- Welche Welt hätten wir ohne den NPT?
Viele Atomwaffenstaaten, völlig unübersichtlich
= gefährlich → Rüstungskontrollverträge
- Unterzeichnet 1.7.1968, gültig seit 1970
 - a) offiz. *Kernwaffenstaaten*: USA, SU→Russland, GB, F, China
 - b) *Nicht-Kernwaffenstaaten*: **alle** anderen außer: Israel, Indien, Pakistan, N-Korea
- Unterschiedliche Verpflichtungen:
 - a) keine Weitergabe von Kernwaffen/-sprengkörpern, keine Unterstützung...
 - b) kein Entwicklung/Herstellung, keine Annahme incl. Verfügungsgewalt...
akzeptieren Sicherungsmaßnahmen durch IAEO..., Materialkontrollen...
- Alle: Recht auf „friedliche Nutzung“ der Kernenergie, Austausch von Knowhow...
- Verpflichtung zu ernsthaften Abrüstungsverhandlungen!



Atomwaffen-Sperrvertrag: Abrüstungsverpflichtung!

Article VI

Each of the Parties to the Treaty undertakes to pursue negotiations in good faith on effective measures relating to cessation of the nuclear arms race at an early date and to nuclear disarmament, and on a treaty on general and complete disarmament under strict and effective international control.

Artikel VI Jede Vertragspartei verpflichtet sich, in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen über wirksame Maßnahmen zur Beendigung des nuklearen Wettrüstens in naher Zukunft und zur nuklearen Abrüstung sowie über einen Vertrag zur allgemeinen und vollständigen Abrüstung unter strenger und wirksamer internationaler Kontrolle.

Atomwaffen-Sperrvertrag: Verlauf

NPT als Deal!

Die A-Waffenbesitzer haben ein Privileg, aber nur befristet und verbunden mit der Abrüstungsverpflichtung. Dafür 25 Jahre Zeit! (WN)

- Gültig seit 1970
- Überprüfungskonferenzen alle 5 Jahre
- Nach 25 Jahren: abgelaufen?

Nein: **Unbefristete Verlängerung 1995**

- Seither: zunehmende Unzufriedenheit, Konsens auf Überprüfungskonferenzen wird immer schwieriger, teils gescheitert, nicht mal ein gemeinsames Abschlussdokument !
- Suche nach anderen Wegen: verschiedene Initiativen, u.a. **Humanitäre Initiative seit ~2010**

Status der Bedrohung (3): die „Modernisierung“

Laufende Programme bei ALLEN Atommächten,
Ziel: **Verbesserung der Kriegsführungseigenschaften** → alles noch schlimmer

USA



Russland



Ziele des US-Programms:

(geschätzte Kosten 300-1000 Mrd. US-\$)

Einsatzfähig bis 2080, universellere, robustere Sprengköpfe, bessere Zielgenauigkeit

Quelle: Hans M. Kristensen, Federation of American Scientists

Aus der Sicht der Nicht-Atomwaffenstaaten bedeutet diese “Modernisierung“,

dass die Atomwaffen-Besitzer sich offensichtlich auf langfristiges Weiterbestehen ihrer Atomwaffen einstellen.

Das heißt aber, dass diese ihre Verpflichtung nach Art. VI_NPT weiterhin nicht erfüllen wollen !

Humanitäre Initiative

Neue, humane Perspektive!

- 3 Konferenzen zu den **Humanitären Auswirkungen** eines **Atomwaffen-Einsatzes**
2013 Oslo (Norwegen),
2014 Nayarit (Mexiko),
Dez. 2014 Wien
- Zum Abschluss der Wiener Konferenz:
Österreichs Außenminister verkündet Selbstverpflichtung **„Austrian Pledge“**
mit Aufforderung an alle Staaten, dies zu unterstützen (→ mehr als 130 !)
 - Schutz der Zivilbevölkerung entscheidender Imperativ
 - Art. VI NPT: Füllen des „Legal Gap“
 - an Atomwaffenstaaten: dringend Risiken minimieren
 - an ALLE incl. NGOs: Zusammenarbeit mit dem Ziel,
die **Atomwaffen** zu **stigmatisieren, verbieten** und **eliminieren**
- Wie weiter? als Resolution in UN-Hauptversammlung



Inhalt des „Austrian Pledge“

We pledge to follow the imperative of human security for all and to promote the protection of civilians against risks stemming from nuclear weapons,

We call on all states parties to the NPT to renew their commitment to the urgent and full implementation of existing obligations under Article VI, and to this end, to identify and pursue effective measures to fill the legal gap for the prohibition and elimination of nuclear weapons and we pledge to cooperate with all stakeholders to achieve this goal,

We call on all nuclear weapons possessor states to take concrete interim measures to reduce the risk of nuclear weapon detonations, including reducing the operational status of nuclear weapons and moving nuclear weapons away from deployment into storage, diminishing the role of nuclear weapons in military doctrines and rapid reductions of all types of nuclear weapons,

We pledge to cooperate with all relevant stakeholders, States, international organisations, the International Red Cross and Red Crescent Movements, parliamentarians and civil society, in efforts to stigmatise, prohibit and eliminate nuclear weapons in light of their unacceptable humanitarian consequences and associated risks.

Die UN-Vollversammlung Dez. 2015

- Humanitarian Pledge als **Resolution** 70/48 beschlossen
- Einsetzung einer „**Open-Ended Working Group**“ (Res. 70/33)
um Grundlagen für multilaterale nukleare Abrüstungsverhandlungen
zu schaffen („Taking Forward Multilateral Nuclear Disarmament Negotiations“)
 - **offene** Arbeitsgruppe, jeder Staat kann teilnehmen
 - **kein Veto-Recht**, kein Zwang zur Einstimmigkeit
 - **öffentlich**: auch NGOs können mitreden und beitragen (z.B. ICAN, RCW)mit 2/3-Mehrheit beschlossen: 134 : 34 : 12
gegen Widerstand der Atomwaffenstaaten und ihrer Verbündeten

Humanitarian Pledge als UN-Resolution

United Nations

A/RES/70/48



General Assembly

Distr.: General
11 December 2015

Seventieth session
Agenda item 97 (b)

Resolution adopted by the General Assembly on 7 December 2015

[on the report of the First Committee (A/70/460)]

70/48. Humanitarian pledge for the prohibition and elimination of nuclear weapons

The General Assembly,

Ever mindful of the unacceptable harm that victims of nuclear weapon explosions and nuclear testing have experienced, and recognizing that the rights and needs of victims have not yet been adequately addressed,

Understanding that the immediate, medium-term and long-term consequences of a nuclear weapon explosion would be significantly graver than was understood in the past and would not be constrained by national borders but have regional or even global effects, potentially threatening the survival of humanity,

Recognizing the complexity of and relationship between these consequences for, inter alia, health, the environment, infrastructure, food security, climate, development, social cohesion, displacement and the global economy, which would be systemic and potentially irreversible,

Aware that the risk of a nuclear weapon explosion is significantly greater than

Statement für Deutschland in OEWG:

„With nuclear arms permanently targeting our territory, it is our duty to ensure the safety and security of our populations. Therefore, we rely on effective deterrent, including a nuclear one, to prevent aggression or attempts at blackmailing us.“

- Atombomben !
- Was ist gerade in NY passiert?
- Woher diese Entschlossenheit?
- **Verträge**
- Büchel-Kampagne 2017
- Argumente



Aus der OEWG

Was für einen Vertrag ?

- **Atomwaffen-Konvention**

Umfassender multilateraler Vertrag, der alles regelt: Was ist erlaubt, was verboten, wie wird überprüft, wie kommen wir dahin (Zeitplan)...

*Gefordert seit Jahren, konkreter Vorschlag von IALANA + INESAP (→ Costa Rica)
Keine Chance auf Zustimmung durch Atommächte!*

- **Framework Treaty:**

Rahmenvertrag mit indiv. Zielen für Beteiligte, *ähnlich wie Klimaschutz-Vertrag*

- **Progressive Approach, Building Blocks, Step-by-step:**

pragmatische Schritte (einer nach dem anderen).

Von den Atommächten so vorgeschlagen als „einzig praktikabler Weg“.

Problem: So wurde es bei den NPT-Reviews immer gemacht, das Ergebnis war nie zufriedenstellend, ständig Blockade wg. Nichterfüllung) durch die AW-Staaten. Nicht-Atomwaffenstaaten wollen das nicht länger akzeptieren.

Wie weiter?

Aus der OEWG (2)

Fernziel

Was für einen Vertrag ?

- **Atomwaffen-Konvention**

Umfassender multilateraler Vertrag, der ~ALLES regelt: Was ist erlaubt, was verboten, wie wird überprüft, wie kommen wir dahin (Zeitplan)...

*Gefordert seit Jahren, konkreter Vorschlag von IALANA + INESAP (→ Costa Rica)
Keine Chance auf Zustimmung durch Atommächte!*

- **Framework Treaty:**

Rahmenvertrag mit indiv. Zielen für Beteiligte, *ähnlich wie Klimaschutz-Vertrag*

Nicht zielführend!

- **Progressive Approach, Building Blocks, Step-by-step:**

pragmatische Schritte (einer nach dem anderen).

Von den Atommächten so vorgeschlagen als „einzig praktikabler Weg“.

Problem: So wurde es bei den NPT-Reviews immer gemacht, das Ergebnis war nie zufriedenstellend, ständig Blockade wg. Nichterfüllung) durch die AW-Staaten. Nicht-Atomwaffenstaaten wollen das nicht länger akzeptieren.

Wie weiter?

Aus der OEWG (3)

**Realistisches
Zwischenziel**

Mehrheit in der AG befürwortete

- **Nuclear Weapons Ban = Atomwaffen-Verbotsvertrag**

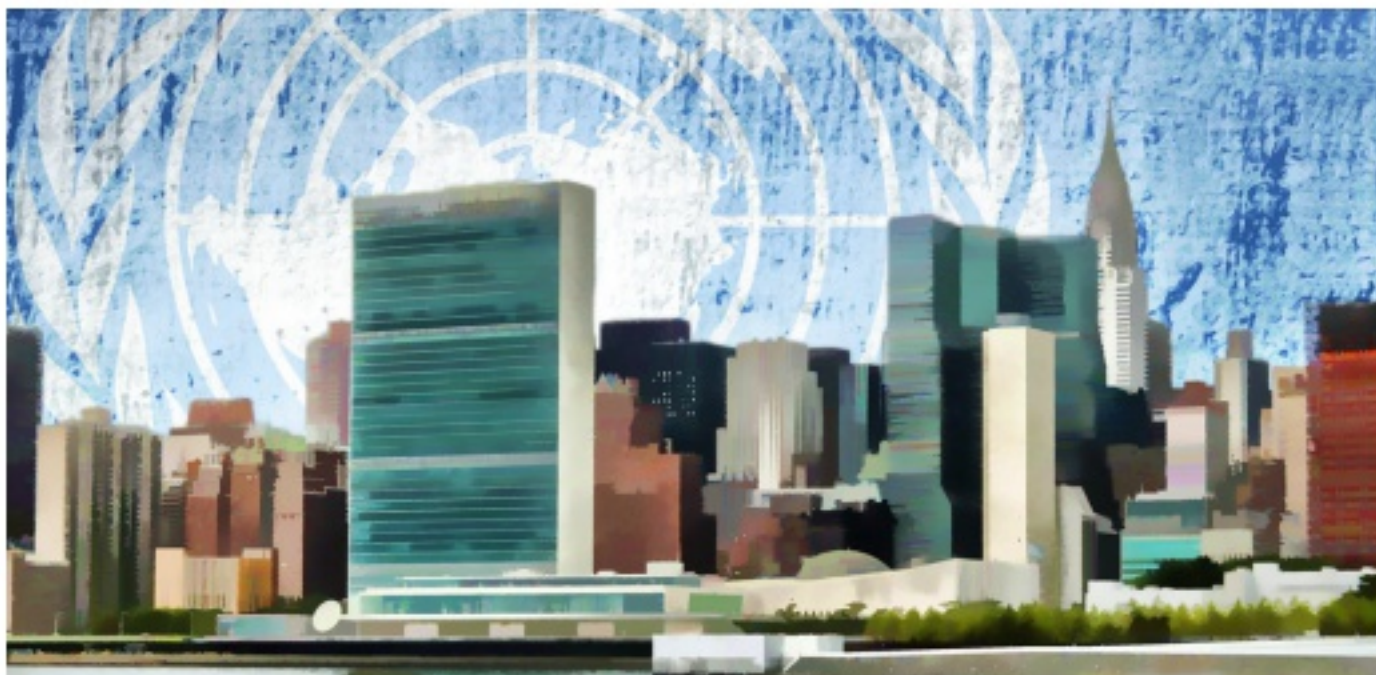
Kompakt und prägnant, nur das Wichtigste:

welche Aktivitäten sollen geächtet sein

Kann auch ohne Zustimmung der Atommächte relativ schnell ausgehandelt werden, bei Mehrheit in der UN dann de-facto gültiges Völkerrecht (analog Landminen-Verbot, Streumunitions-Verbot).

Liegt jetzt auf dem Tisch -

**und steht allen Staaten und uns
zur Verfügung**



23 MAY 2017

A first draft of the world's first nuclear weapons ban

Tim Wright (/bio/tim-wright)

Forty-five years ago, the international community signed a global convention banning biological weapons. Two decades later, it concluded a similar accord categorically rejecting chemical weapons. Now, after decades of deadlock over disarmament, the United Nations is developing a treaty to prohibit the worst of all weapons of mass destruction: nuclear weapons.

At an event in Geneva on May 22, Costa Rican ambassador Elayne Whyte Gómez, who is presiding over negotiations on the historic treaty, unveiled the [first draft text](http://www.icanw.org/wp-content/uploads/2017/05/BanDraft.pdf) (<http://www.icanw.org/wp-content/uploads/2017/05/BanDraft.pdf>) and took questions from the world's media. The draft broadly reflects the discussions and input received during the first round of negotiations, held in New York in March.

More than 130 nations participated in that session. Notably absent were the nine nuclear-armed nations and most of their allies that claim protection under a “nuclear umbrella.” But this boycott—which had been widely anticipated—is no barrier to the treaty's adoption. The new law will advance disarmament by stigmatizing nuclear weapons and establishing the foundations for their elimination.

Formal work on the “legally binding instrument” will resume on June 15. Many of the participating nations are quietly confident that agreement can be reached by July 7, the final day set aside for negotiations this year under the [mandate](http://www.icanw.org/wp-content/uploads/2017/01/N1646669.pdf) (<http://www.icanw.org/wp-content/uploads/2017/01/N1646669.pdf>) given by the UN General Assembly. As there is no strict requirement for consensus, a troublesome few cannot block the process.

United Nations conference to negotiate a legally binding instrument to prohibit nuclear weapons, leading towards their total elimination

22 May 2017

Original: English

New York, 27-31 March 2017 and 15 June-7 July 2017

Draft Convention on the Prohibition of Nuclear Weapons Submitted by the President of the Conference

The States Parties to this Convention,

Deeply concerned about the catastrophic humanitarian consequences that may result from any use of nuclear weapons and the consequent need to make sure that nuclear weapons are never used again under any circumstances,

Cognizant that the catastrophic consequences of nuclear weapons threaten the future of humankind, and threaten to cross the boundaries of borders, pose grave implications for human survival, the environment, sustainable development, the global economy, food security and for the health of future generations, and of the disproportionate impact of ionizing radiation on maternal health and unborn children,

Mindful of the suffering of the victims of the use of nuclear weapons and of those affected by the testing of nuclear weapons,

Have agreed as follows:

Article 1 General obligations

1. Each State Party undertakes never under any circumstances to:

- (a) Develop, produce, manufacture, otherwise acquire, possess or stockpile nuclear weapons or other nuclear explosive devices;
- (b) Transfer to any recipient whatsoever nuclear weapons or other nuclear explosive devices or control over such weapons or explosive devices directly, or indirectly;
- (c) Receive the transfer or control over nuclear weapons or other nuclear explosive devices directly, or indirectly;
- (d) Use nuclear weapons;
- (e) Carry out any nuclear weapon test explosion or any other nuclear explosion;
- (f) Assist, encourage, or induce, in any way, anyone to engage in any activity prohibited to a State Party under this Convention;

(g) Seek or receive any assistance, in any way, from anyone to engage in any activity prohibited to a State Party under this Convention.

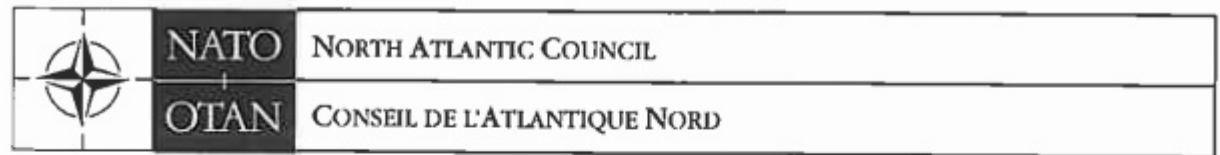
2. Each State Party undertakes to prohibit and prevent in its territory or at any place under its jurisdiction or control:

- (a) Any stationing, installation or deployment of any nuclear weapons or other nuclear explosive devices;
- (b) Any nuclear weapon test explosion or any other nuclear explosion.

Was bringt das?

- Atomwaffen erhalten auch formal **illegitimen Status wie B- und C-Waffen,** oder Landminen und Streubomben.
- Gibt allen Staaten die Möglichkeit, ihre Zustimmung formal zu erklären und gemeinsam eine klare internationale Norm gegen Atomwaffen zu definieren.
- Ausgangspunkt für Verhandlungen über konkrete Durchführung, d.h. über die anzustrebende Nuklearwaffen-Konvention.
- **Motivation für nichtstaatliche Akteure** = Friedensbewegung!

Was bringt das, aus der Sicht der Gegenseite:



Brief der USA an die Verbündeten

17 October 2016

NATO UNCLASSIFIED

NOTICE
AC/333-N(2016)0029 (INV)

COMMITTEE ON PROLIFERATION (CP)

UNITED STATES NON-PAPER:
"DEFENSE IMPACTS OF POTENTIAL UNITED NATIONS
GENERAL ASSEMBLY NUCLEAR WEAPONS BAN TREATY"

Enthält die Aufforderung, bei der Abstimmung Nein zu sagen, und ggf. die Verhandlungen zu boykottieren.

Außerdem eine detaillierte Liste, welche Aktivitäten im Falle eines solchen Verbots juristisch angreifbar würden. Folgerung:

„The effects of a nuclear weapons ban could be wide-ranging and degrade enduring security relationships.“

„Such a treaty would undermine the long-standing strategic stability...”

Liste der verbotenen Aktivitäten:

*Das ist aus dem Ergebnisbericht
der OEWG und zeigt,
was derzeit „alles so läuft“,
z.B. in Büchel
und was wir verbieten sollten.*

- 1) Prohibit "the development, testing including subcritical experiments and supercomputer simulations. production. acquisition. possession. stockpiling transfer, use and threat of use of nuclear weapons, as well as on the production of weapons usable fissile material";
- 3) Prohibit "participating in any use or threat of use [of] nuclear weapons";
- 3) Prohibit "participating in nuclear war planning";
- 3) Prohibit "participating in the targeting of nuclear weapons";
- 3) Prohibit "training personnel to take control of and use another State's nuclear weapons";
- 5) Prohibit "accepting any stationing, installation or deployment of nuclear weapons";
- 6) Prohibit "permitting nuclear weapons in national territory, including on permitting vessels with nuclear weapons in ports and territorial seas, permitting aircraft with nuclear weapons from entering national airspace, permitting weapons from being transited through national territory, permitting nuclear weapons from being stationed or deployed on national territory";
- 9) Prohibit "assisting, encouraging or inducing, directly or indirectly, any activity prohibited by the treaty";
- 14) "Rights and obligations for individuals, including national legislation to criminalize support for activities proscribed under the convention and protections for individuals reporting such activities"
- 16) "Dispute settlement [provisions], including ... the possibility of referring a dispute to the International Court of Justice and, if required, referring a situation to the United Nations Security Council";
- 17) "Requirement for States parties to adopt necessary legislative measures to implement their obligations under the convention, and to establish a national authority responsible for national implementation"; and
- 21) Require States "not to participate in any act prohibited, doctrines based on nuclear deterrence, and ensuring that participation in an alliance with a nuclear-armed state is compatible with their commitments and policies under the instruments".

- Atombomben !
- Was ist gerade in NY passiert?
- Woher diese Entschlossenheit?
- Verbotsvertrag
- **Büchel-Kampagne 2017**
- Argumente



Status der Bedrohung (4): „unser“ Anteil an der „Modernisierung“

Im **Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel** auf der Eifel:

- Deutsche Tornado-Flugzeuge, die technisch für den Einsatz von (ebenfalls dort gelagerten) US-B61-Atombomben ausgestattet sind
- **NATO Nuclear Sharing Program (deutsch: „Nukleare Teilhabe“)**: nicht nur die USA, sondern auch die Verbündeten sollen in der Lage sein, nach Freigabe durch den US-Präsidenten Nuklearwaffen einzusetzen.
--> **Belgien, Niederlande, Italien und Türkei**
- neuer Bombentyp **B61-12** bietet größere Flexibilität, bessere Zielgenauigkeit und Boden-Eindringfähigkeit
- Auch Trägerflugzeuge und Logistik müssen modernisiert werden → weitere Kosten

 **PBS NEWSHOUR**

Photos: What an \$8B nuclear bomb upgrade looks like

BY **DAN SAGALYN** November 5, 2015 at 4:31 PM EST



PBS NewsHour cameraman Jay Olivier filming Senior Mechanical Engineer Jeremy McCord at the Department of Energy's National Security Campus outside Kansas City, Missouri, one of the facilities in the U.S. government's \$8 billion upgrade of the B61 bomb. Photo by Dan Sagalyn

Wie weiter?

Es geht nicht darum, eine neue Kampagne loszutreten, denn sie existiert schon!

Wir müssen diese bekannt machen und unterstützen !!!

ICAN – zusammen mit anderen internationalen NGOs - mobilisiert auf die Verhandlungen in New York

Und wir?

Nach dem Motto: „Global denken, lokal handeln!“ sollten wir die Atomwaffen in Deutschland ins Zentrum rücken, also die in **Büchel** befindlichen **B61-Bomben**!



Traditionelle
Webseite

Aktionsorientierte
Webseite

Büchel – Atomwaffenfrei.de

www.atomwaffenfrei.de

HOME

AKTIV WERDEN

RESSOURCEN

PRESSE

KONTAKT

BLOG

NEWSLETTER

BÜCHEL IST ÜBERALL!

atomwaffenfrei.

jetzt

*Stopp der nuklearen
Aufrüstung in Deutschland*

*Abzug der Atomwaffen
aus Büchel*

Verbot der Atomwaffen

atomwaffenfrei. auch auf



UN beschließt
Atomwaffenverbotskonferenz

UN beschließen zu Heiligabend Konferenz über Atomwaffenverbot

113 Staaten machen den Weg frei für ein Atomwaffenverbot

[24.12.2016] Zum Heiligabend (deutscher Zeit) hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen in New York beschlossen, ab März kommenden Jahres offiziell über ein Atomwaffenverbot zu verhandeln. Damit setzt sie einen politischen Kontrapunkt zu den Ankündigungen Russlands und der USA in den vergangenen Tagen, nuklear aufzurüsten. Mit 113 Stimmen machte die Mehrheit der Staatengemeinschaft den Weg frei für die Ächtung der zerstörerischsten Massenvernichtungswaffen. 35 Staaten stimmten gegen die Resolution, welche Beginn, Ende und Rahmen einer Verhandlungskonferenz absteckt. 13 Staaten enthielten sich der Stimme. Bis zum 7. Juli 2017 soll das Vertragswerk

NEWSLETTER

ich möchte weiter informiert werden

jetzt spenden

Suchbegriff eingeben

Suche

hier geht's direkt zu:

Atomwaffen Blog **Büchel**
humanitäre Folgen Materialien

Büchel – aktionsorientiert

Sicher | <https://buechel-atombombenfrei.jimdo.com>



BÜCHEL IST ÜBERALL!
atomwaffenfrei.
jetzt

Home

Kalender

Gruppen

Selbstverpflichtung

Hintergrund

International

Auch wichtig

Presse

Aktuell: Über 200 US-Unterschriften gegen die Atombomben in Büchel!

**2017: Büchel ist überall - atomwaffenfrei
jetzt! 20 Wochen Aktions-Präsenz in Büchel**

Aktuell: Trump und Putin verschärfen

Kontakt

Friedenswiese verwüstet

=> Petition! Eilt!!!

Was wir tun können!

- **Nach Büchel fahren! Aktion: 20 Wochen für 20 Bomben!**
Selbst mit eigener Gruppe, oder bei anderen anschließen.
Verschiedene Möglichkeiten: sich informieren, Mahnwache, Demo, Blockade ...

z.B. am 24.6. mit der DFG-VK u.a. aus Nürnberg
14.-17.7. fährt ein Kreis Rummelsberger Diakone nach Büchel
am 15.7. wird Konstantin Wecker in Büchel sein, ...



Was wir tun können!

Andere Aktionsmöglichkeiten: z.B.

„**Mayors for Peace**“ aktivieren, sind Teil der internat. Kampagne ICAN
→ Flaggentag 8. Juli: Internationaler Gerichtshof 1996

oder am **Hiroshimatag 6.8.** teilnehmen - in vielen Orten Deutschlands

- Sich selbst informieren ! Siehe Literaturliste (nächste Seite)
- Überall auf die **aktuelle Bedrohung** durch die Modernisierung der Atomwaffen hinweisen, Widerspruch gegen: „*alles kalter Kaffee*“, „*sind ja abgerüstet*“, ...

Dies sollte ein Thema des Bundestags-Wahlkampfes werden !!!!!

Quellen, Informationen

Atomwaffen und Historie:

- www.AtomwaffenA-Z.info: deutsch, umfassende Datenbank
- **Bulletin of Atomic Scientists**: www.thebulletin.org

Speziell zur Atomwaffenverbots-Kampagne

- **Ganz aktuell**: nuclearban.org
- **ICANW = International Campaign to Abolish Nuclear Weapons**
[internationale Seite](#) - [deutsche Seite](#) → [IPPNW](#)
- **RCW = Reaching Critical Will**, Projekt der WILPF
Übersicht über Friedens- und Abrüstungsaktivitäten bei der UN incl. Archiv
- **Unfold Zero**: US-Organisation mit Focus auf Atomwaffen + UN
- **PNND**: Parliamentarians for Nuclear Non-Proliferation and Disarmament



SELECT

[HOME](#)

ABOUT ICAN

TREATY NEGOTIATIONS

THE FACTS

WHY A BAN?

RESOURCES



[Spenden](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Sitemap](#) [Suche](#) Suchbegriff eingeben

atomwaffen^{A-Z}

[illegible]

Geschichte

Heute

Wissen

Initiativen

Lernen

Aktuelle Nachrichten



»Die neuesten
Nachrichten zum Thema
Atomwaffen,
Atomwaffenpolitik und
Abrüstung



Danke !

Weitere Argumentation

- Welchen Sinn machen solche Verhandlungen, und ein Atomwaffenverbot, wenn die Atomwaffenbesitzer nicht dabei sind ?
- Gegenargument z.B. der Bundesregierung:
„Atomwaffenbann würde NPT schwächen!“
- Werden die Atomwaffenstaaten ausgegrenzt? Nein!
Viele parallele Ebenen, vielfältige Integrations-/Kooperationsmöglichkeiten:
 - Risk Reduction, Incremental Steps, regionale Initiativen ...
 - UN High Level Conference on Nuclear Disarmament (2018)
 - erste Vorbereitungskonferenz für NPT Review 2020
- Trumps Ankündigung: US-Schirm gibt es nicht mehr umsonst!
--> Europäische/deutsche Atomwaffen?
Ischinger-Interview: „Frau Merkel muss sich warm anziehen“
- Wieso so wenig Unterstützung aus der dt. Friedensbewegung?
Mißtrauen gegenüber intransparenten UN-Strukturen (Conf. On Disarmament),
diese Vorbehalte sind jetzt nicht mehr so gerechtfertigt!

Welchen Sinn hat ein Atomwaffenverbot, wenn die Atommächte dies nicht anerkennen?

- Klare Norm, richtungweisend, Legitimität der Atomwaffen ist weg!
- Erster Schritt des Humanitarian Pledge: „stigmatize, prohibit, eliminate“
- Auch die Atommächte können sich dieser neuen Perspektive nicht dauerhaft widersetzen, zumindest werden sie behindert.
- Alle Staaten werden sich daran orientieren, nationale Gesetzgebung machen, dem Verbotsvertrag beitreten, ... Man wird erkennen, dass auch militärische Beistandsverträge nicht notwendigerweise atomare Bedrohung enthalten!
- Motivation und Förderung der weltweiten Kampagne, dies nun auch durchzusetzen und schließlich abzurüsten.
- Formale Auswirkungen schon in Anfangsphase, z.B. BRD: Völkerrecht automatisch Teil des Grundgesetzes. (Verurteilung von Büchel-Blockierern wird formal schwieriger)

Ischinger, in: Die Welt 13.1.2017

Die Welt: Muss sich Europa nicht darauf vorbereiten, dass die Nuklearschutzmacht USA künftig nicht mehr gewillt ist, unsere Sicherheit zu gewährleisten? Manche meinen, Europa brauche eigene Nuklearwaffen.

Ischinger: Ich rate, diese Debatte zu scheuen! Wie ist denn im Moment die Lage? Wer in Europa hat Nuklearwaffen? Briten und Franzosen. Die einen treten gerade aus der EU aus. Und es ist sehr, sehr unwahrscheinlich, dass die anderen, also Frankreich, bereit und in der Lage sein könnten, ihr Nuklearpotenzial zu europäisieren. Im Moment wäre deshalb eine Debatte über eine alternative nukleare Bewaffnung Deutschlands ein politischer Fehler. Auch, weil wir damit den Kritikern in Europa wie in Moskau ein Argument liefern würden, dass die Zentralmacht Deutschland jetzt in Europa nicht nur finanzpolitisch dominieren will, sondern entgegen allen Verträgen eine Mitkontrolle über Nuklearwaffen anstrebt. Wir sollten uns um das kümmern, was in der Vergangenheit gut gelungen ist: nämlich auf die Nato setzen, was die nukleare Frage angeht, und gleichzeitig Initiativen zu Abrüstung und Rüstungskontrolle vorantreiben.

Nur die Spitze des Eisbergs!

6.2.17: J. Kaczynski, Polen, wünscht sich Atom-Supermacht Europa

2.2.17: Panorama fordert „offene Debatte“ über eine „deutsche Atombombe“

[Link: ARD-Mediathek](#)

23.1.17: Berliner Tagesspiegel titelte: „Deutschland braucht Atomwaffen“, und schlägt vor, beim Griff nach der Bombe „nicht erst den Konsens der anderen 27 EU-Mitglieder einzuwerben“. „Umfassende atomare Bewaffnung Deutschlands“ sei zwingend geboten.

13.1.17: Ischinger, Münchner Sicherheitskonferenz (s.o.)

27.11.16: B. Kohler, FAZ, stellt „Frage einer eigenen nuklearen Abschreckungsfähigkeit,“ selbst wenn es sich dabei um das „für deutsche Hirne ganz und gar Undenkbare“ handele

18.11.16: R. Kiesewetter, Ex-General, Reservistenverband: „keine Denkverbote“

16.11.16: T. Benner, Berliner Global Public Policy Institute:
Deutsche Staatsführung soll ihre „nukleare Haltung“ überdenken

6.11.16: Spiegel-Online: Im Falle eines Zerbrechens der NATO und des kompletten Wegfalls der amerikanischen Sicherheitsgarantie“ ... „Selbst eine Debatte über eigene deutsche Atomwaffen wäre dann denkbar“

Zitate nach:
German Foreign
Policy, 8.2.17